

Doppelausstellung: Künstlerinnen stellen im Wohnstift aus

NEUSTADT. Menschen, Tiere, Landschaften präsentieren die Künstlerinnen Kerstin Heidrich und Ulrike A. Freitag von heute an im Foyer des Neustadter GDA-Wohnstifts. „Eine Art Begegnung“ haben die beiden ihre Ausstellung überschrieben, die bis Ende August zu sehen ist.

Kerstin Heidrich, Jahrgang 1969, stammt aus Hördt und zeigt vor allem Landschafts- und Tiergemälde. Auch ein „Conny“ betitelt Bild, das eine sitzende Gestalt in Caspar-David-Friedrich-Manier auf einem Berg über einem Nebelmeer darstellt, hat die Lehrerin für Sonderpädagogik nach Neustadt mitgebracht. Ulrike A. Freitag, geboren 1964 in Landstuhl, lebt als freie Architektin in Fischbach und widmet sich seit drei Jahren intensiv der Malerei, vor allem in Tusche, Aquarell und Gouache. Ihre Lieblingsmotive sind Pferde, aber auch andere Tiere. Im Wohnstift zeigt sie aber unter anderem auch ein Stillleben mit Ballettschuhen.

DIE AUSSTELLUNG

Die Ausstellung mit Werken von Ulrike A. Freitag und Kerstin Heidrich wird heute, Dienstag um 17 Uhr im GDA-Wohnstift eröffnet und läuft bis 31. August. Die musikalische Umrahmung der Vernissage übernehmen Christian Kleeberger (Saxophon) und Manuela Vogt (Gesang/Klavier). |hpö



Kerstin Heidrich: Conny. FOTO: FREI



Ulrike Freitag: Bella. FOTO: FREI

Kammermusik, die groovt

DIE KÜNSTLER BEI „PALATIA JAZZ“: Der schwedische Bassist Lars Danielsson kommt in den Park der Villa Böhm

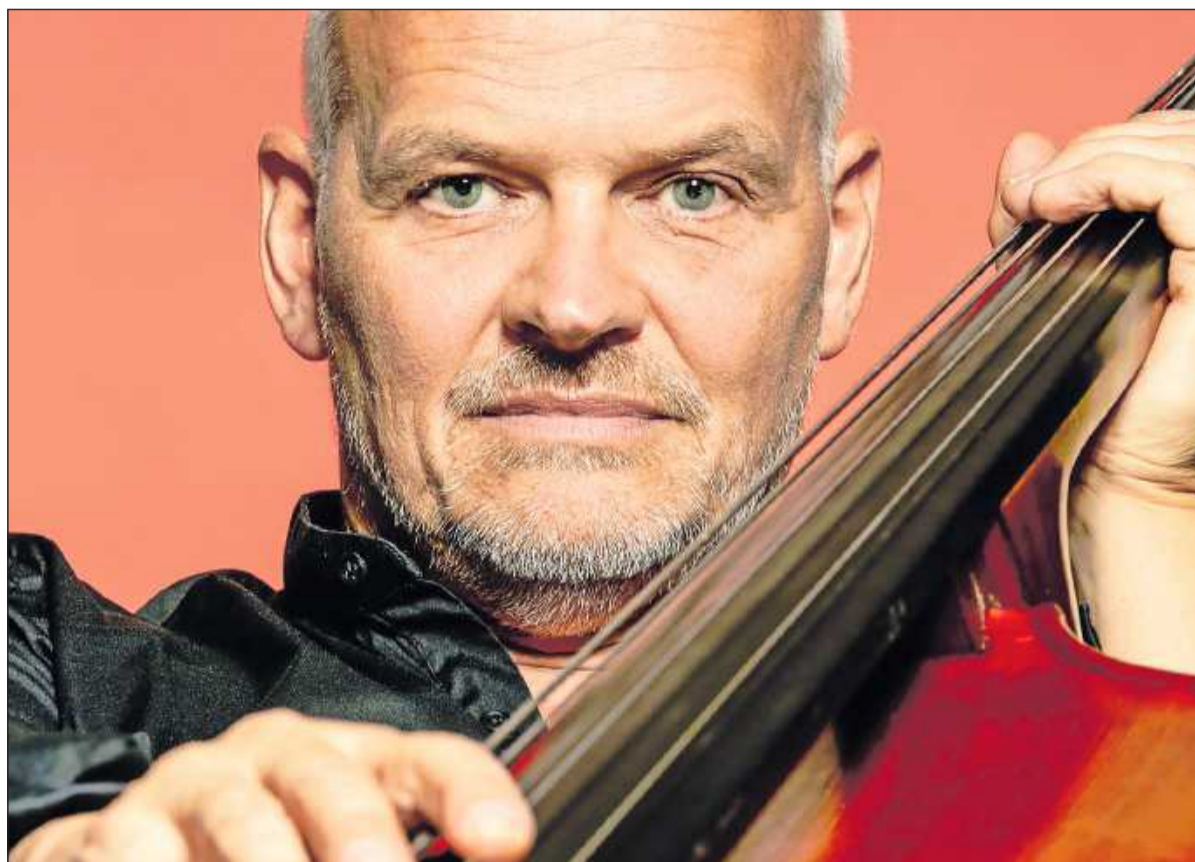
VON RAINER KÖHL

NEUSTADT. Man kann ihn fast als Stammgast beim Festival „Palatia Jazz“ bezeichnen, den schwedischen Bassisten und Cellisten Lars Danielsson, der allein in Neustadt schon zweimal bei „Palatia Jazz“-Konzerten aufgetreten ist: zuletzt 2014 gemeinsam mit dem polnischen Pianisten Leszek Mozdzierz und dem israelischen Perkussionisten Zohar Fresco. Am 10. Juni nun kommt er erneut auf die Freilichtbühne im Park der Villa Böhm – diesmal mit seinem eigenen Quartett, der „Lars Danielsson Group“.

Dabei wird er das mittlerweile dritte Kapitel seines Projekts „Liberetto“ vorstellen, begleitet von zwei vertrauten Mitspielern, dem ehemaligen „E.S.T.“-Schlagzeuger Magnus Östrom und dem britischen Gitarristen John Paricelli. Neu hinzugekommen ist der karibische Pianist Grégory Privat aus dem französischen Übersee-Département Martinique, dessen wirbelnde Bravour hier ebenso passend ist wie sein lyrisches Empfinden.

2016 mit dem Jazz-Echo in der Kategorie bester Instrumentalist für Bass ausgezeichnet, zählt Danielsson zu den weltweit gefragtesten Musikern auf diesem Instrument und spielte schon mit vielen internationalen Stars, darunter Michael und Randy Brecker, John Scofield oder Charles Lloyd. Mit vielen großen Musikern aus der Jazz- und Improvisationsszene hat er CDs unter eigenem Namen aufgenommen: mit dem Trompeter Nils-Petter Molvaer etwa oder der Sängerin Cecile Norby. Sein singender warmer, melodischer Ton ist unverwechselbar und seine Musik als Leader geprägt von seinem Gespür für einfache, aber eindringliche Melodien, einem tiefen Empfinden für Sounds und Arrangements sowie einem Faible für exquisite Besetzungen.

Mit „Liberetto“ erkundet der 58-Jährige neue musikalische Räume zwischen Kammerjazz, Klassik und europäischer Volksmusik. Das Melodische ist ganz wesentlich für die Musik des Schweden, deren Entwicklung und variationsreiche Verarbeitung steht in der Tradition der europä-



Lars Danielsson stellt zusammen mit seiner „Group“ in Neustadt sein Projekt „Liberetto III“ vor.

FOTO: PALATIA JAZZ

schon Klassik und ebenso der improvisatorischen Freiheit des Jazz. Dabei geben oft gefühlvolle und elegische Melodien den Ton an, wofür sich der Bandleader neben den drei Mitspielern seiner Group noch weitere Gleichgesinnte ins Studio geholt hat, um die zugehörige CD einzuspielen, nicht zuletzt den norwegischen Trompeter Arve Henriksen, einen Oud-Spieler und auch einen Oboisten. Dem Farbenreichtum dieser groovenden Kammermusik kommt das bestens zugute. Inspirieren ließ sich Danielsson dabei von Melodien aus der halben Welt, besonders musikalische Anklänge aus Spanien und dem Vorderen Orient hört man heraus. So entsteht eine Musik von großer Schönheit, Tiefe, Gefühl, die daneben auch die Kraft vitaler Rhythmen zu nutzen weiß.

Lars Danielsson hat eine klassische

Cello-Ausbildung genossen, bevor er sich dem Jazz zuwandte und die Virtuosität, Leichtgängigkeit und Intensität, die er sich auf dem Cello erarbeitet hat auf den Bass übertrug. Mit dem Saxophonisten David Liebman, dem Pianisten Bobo Stenson und dem Schlagzeuger Jon Christensen gründete er 1985 das „Lars Danielsson Quartet“, mit dem er zehn Alben einspielte. Alle paar Jahre geht Danielsson aber neue Verbindungen ein mit Musikern aus aller Welt, um seinen Ideen einerseits treu zu bleiben und andererseits befruchtende neue Impulse zu bekommen. Für seine Band hat er immer wieder Geistesverwandte auch außerhalb Skandinaviens gefunden, darunter etwa den Pianisten Leszek Mozdzierz, mit dem er drei Alben einspielte, darunter „Pasodoble“, in das er reichlich spanisches Feuer hineinbrachte. Den Sinn für r-

hevoll tanzende, wohlklingende Melodien, für gutklingende Ornamente, in einem Spiel der großen Ausgeglichenheit, Schönheit und Ruhe, aber auch von tänzerischer Vitalität führt der Bassist durch all seine Projekte. Dabei bleibt er seiner musikalischen Sprache treu, den oft melancholischen Melodien, die ihren Ursprung in traditioneller schwedischen Kirchenmusik ebenso haben können wie in nordischen Volksweisen.

TERMIN

Lars Danielsson und seine Band präsentieren ihr „Liberetto III“-Projekt am Samstag, 10. Juni, ab 21 Uhr im Park der Villa Böhm. Das Vorkonzert bestreiten ab 19.30 Uhr der deutsche Trompeter Sebastian Studnitzky und sein „KY Quartett“. Karten für das Doppelkonzert (zwischen 16 und 57 Euro) unter 06326/967777 oder www.palatialjazz.de.

KULTUR-MAGAZIN

Architekturgespräch zum Thema Nazi-Erbe

NEUSTADT-HAMBACH. Mit dem schwierigen architektonischen Erbe des Nationalsozialismus befasst sich am Donnerstag, 1. Juni, um 18 Uhr das vierte Hambacher Architekturgespräch im Hambacher Schloss. Im Mittelpunkt der Gesprächsrunde stehen dabei die höchst umstrittene Sanierung des „Hauses der Kunst“ in München durch „David Chipperfield Architects“ und der gerade entschiedene Wettbewerb zur Gestaltung eines Gedenkortes „Deportationsrampe“ in Mainz. Auf dem Podium sitzen die Architekten Martin Reichert, Partner von „Chipperfield Architects“, und Peter Weber, der mit seinem Dresdner Atelier den Wettbewerb in Mainz für sich entschieden hat. Mit Ihnen diskutieren Julia Binder, Stadt- und Regionalsoziologin an der TU Cottbus, Thomas Metz, Generaldirektor der Generaldirektion Kulturelles Erbe, und Gerold Reker, Präsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, die die „Hambacher Gespräche“ veranstaltet. Der Eintritt ist frei. Anmeldung über die Architektenkammer in Mainz (06131/996023) erbeten. |hpö

Kunstverein schreibt Cosplay-Wettbewerb aus

NEUSTADT. Für sein großes Japan-Kulturfest „Nippon im Kunstverein“, das am 4. und 5. August in und um die Villa Böhm stattfindet, schreibt der Neustadter Kunstverein einen Cosplay-Contest aus. Beim Cosplay, einem Verkleidungstrend, der in den 1990er Jahren mit dem Manga- und Animeboom nach Europa kam, stellt der Teilnehmer eine Figur der japanischen Pop-Kultur, also aus Manga, Anime, Comic, Film oder Computerspiel, in Kostüm und Verhalten möglichst originalgetreu dar. Die besten Teilnehmer werden am 5. August ab 14 Uhr im Park der Villa Böhm von einer Jury ausgezeichnet. Auf die drei Bestplatzierten warten als Preise ein professionelles Fotoshooting (1. Platz), ein Cosplay-Workshop (2. Platz) und ein Gutschein für einen Online-Shop für Mangas und Cosplay-Zubehör (3. Platz). Anmeldung bis spätestens 30. Juni über das Online-Formular unter www.kunstverein-nw.de/japan. |hpö

Familien nachrichten

Unser Leonard wird 10!



Der 10. Geburtstag ist schon grandios, die nächste Zeit wird spannend und famos! Bald sagst Du der Grundschule „Auf Wiedersehen“, wirst immer mehr auf eigenen Beinen stehen. Ein Leben voller Abenteuer und jeder Menge Spaß, das wartet auf Dich - also gib ordentlich Gas! Alles Liebe zum ersten runden Geburtstag. Deine Oma Moni und alle, die Dich lieb haben.

Bobenheim a. Berg/ Limburgerhof, 30. Mai 2017



ILVA
10. April 2017 53 cm
4200 gr

Wir bedanken uns für die lieben Glückwünsche und Geschenke zur Geburt unserer Tochter Ilva.

Len, Elisabeth und Sven Salzmann
Niederkirchen

DANKE



TSCHÜSS SCHULE!

Du bist mein Star des Tages!
Gratulieren Sie einem besonderen Menschen am 30. Juni mit einer individuellen Anzeige zum Schulabschluss in der RHEINPFALZ!



Weitere Informationen unter 0631 3701-6736 oder bequem online unter www.rheinpfalz.de/grussaktion

Zur Rosenhochzeit... liebe Mama Miriam und Papa Christopher Schuster!

10 Jahre seid ihr verheiratet. Eine Leistung, auf die ihr stolz sein könnt. Wir wünschen Euch alles Gute zu Eurer Rosenhochzeit Eure Kinder Chelsy und Kilien



Duttweiler, im Mai 2017

Zur Silberhochzeit

Heute vor 25 Jahren haben sich

Eva und Andreas

das Ja - Wort gegeben.

Zu eurem Ehrentag gratulieren ganz herzlich

Sarah, Max & Kristin
Herta & Klaus, Christine & Rolf

Neustadt, den 30. Mai 2017



Happy Birthday Barbara!



Ute und Rocky suchen nach dir!

Barbara machte ihren Schulabschluss an der Helene-Lange-Schule im Juli 1975.

Wir würden uns sehr über eine Nachricht von dir freuen! Wenn jemand **Barbara Benzinger** kennt, möchte er sie bitte informieren, sie erreicht uns unter: utehkenr@gmail.com

Barbara Benzinger, 16 Jahre, Januar 1975



Eine gute Ehe basiert auf dem Talent der Freundschaft.

Friedrich Nietzsche

Lösungswort 1 2 3 4 5

| | | | | | | |
|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------|--------------------------|---------------------------------|-----------------|-------------------|
| Herumtreiber | afrikanisches Stech-insekt | italienischer Name Roms | arabisches Sultanat | Bürger einer dt. Karnevalsstadt | Unterarmknochen | Opernlied |
| ostafrikanischer Staat | 2 | | | | | Wortteil: gegen |
| elektronische Briefe senden | | | | | 5 | |
| Nadelbaum | 3 | | | | | Stockwerk |
| Vizepräsident von Trump | | Donauzufluss bei Regensburg | englische Krimiautorin † | | Hühnerprodukt | |
| Drahtesel | | | | | betörend | rus-sischer Strom |
| Weißhandgibbon | | | lateinisch: ich | | 1 | |
| asiatischer Teil Russlands | | Vorfahre | | Wortteil: drei | | |
| Ehemann | | | | 4 | | |
| Denkorgan | Missgunst, Eifersucht | | | | | |

Auflösung vom 29.5. (Orkan)

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| P | A | B | S | T | R | N |
| A | B | S | T | R | N | |
| P | A | P | I | N | O | |
| P | L | A | N | N | | |
| E | L | K | O | O | G | |
| K | L | O | S | T | E | R |
| N | U | K | A | S | | |
| A | F | F | R | O | N | T |
| L | U | B | L | J | E | T |
| G | E | B | L | U | E | T |
| E | H | R | E | | | |
| B | R | E | I | | | |
| R | E | I | N | | | |
| A | R | T | E | | | |

RM193399 2017081